

Grellingen, Birs – Hochwasserschutz und Revitalisierung



Begrüssung

Projektleitung:

Tiefbauamt BL Wasserbau

Philipp Meyer

Ingenieurbüro:

Holinger AG

Adrian Stettler

Forstingenieur:

Guaraci Forest Consulting SA

Raphael Häner

Ablauf

1. Rückblick
2. Projektziel
3. Bauprojekt
4. Kosten
5. Öffentliche Mitwirkung
6. Ausblick

Rückblick - Frühere Hochwasser

Im Jahre:	1451
	1697
	1744
	<hr/>
	1813
	1872
	1881
	<hr/>
	1910
	1938
	1946
	1973
	<hr/>
	2007

Rückblick - Das Ereignis 2007

- Abflussspitze in Grellingen 350 m³/s
- Mittlerer Abfluss ca. 23 mal kleiner (15 m³/s)
- Schadensumme von ca. CHF 2.6 Mio.
- Schadenpotential noch höher

Rückblick - Hochwasser im Jahr 2007



Rückblick - Ursachen der Hochwasser

- Siedlungsentwicklung
 - Einengung durch Bebauung der Ufer
- Wasserkraftwerke
 - Rückstau durch Kraftwerke (Flaschenhals)
 - Verklausung führte zu zusätzlichem Wasserspiegelanstieg

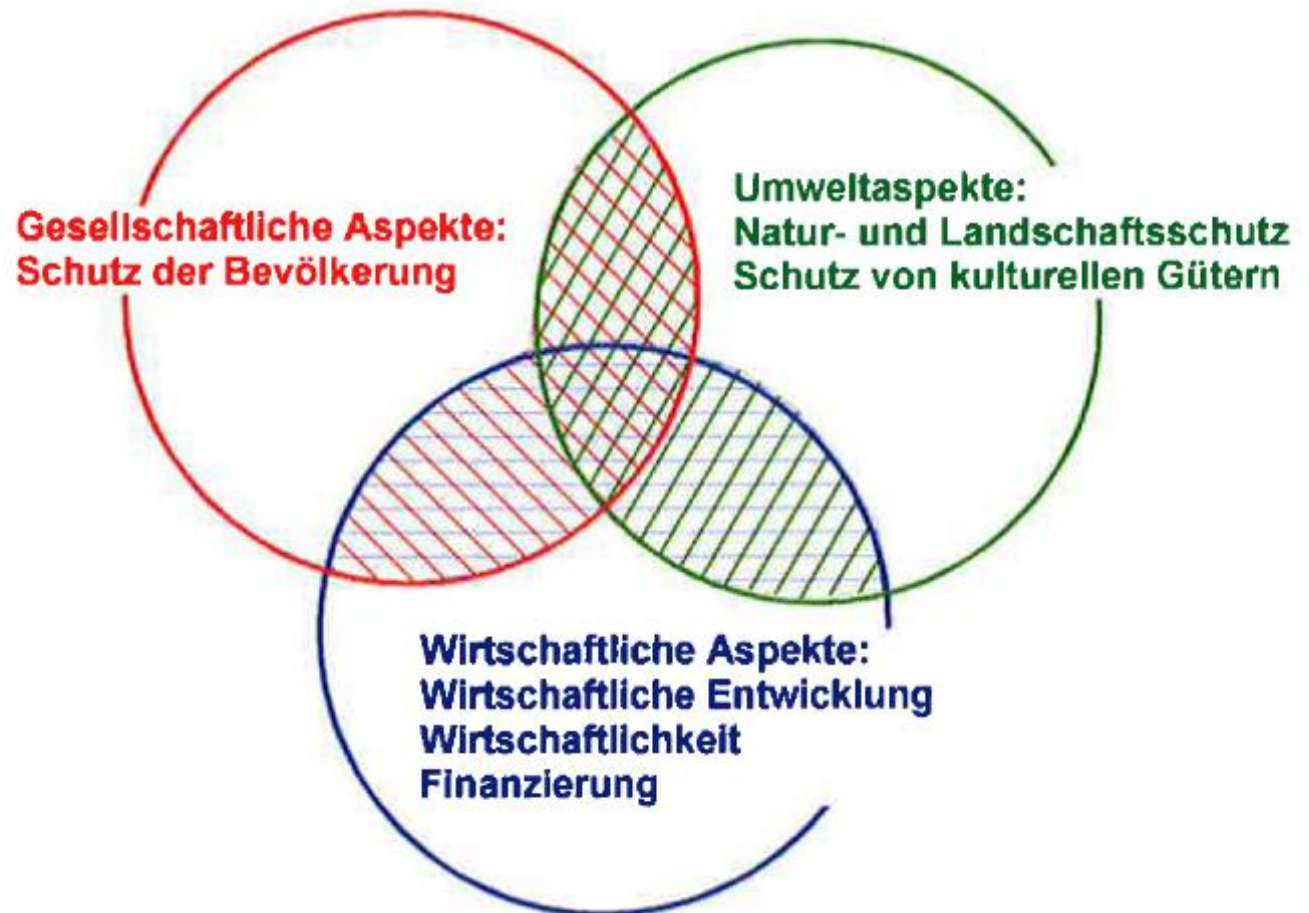
Rückblick – Hochwasserschutzdefizit

- Ufer lokal zu niedrig
- Überflutung ca. alle 10 - 30 Jahre bei Schwachstellen
- Rückstau Birswasser in Siedlungsentwässerung
möglich

Fazit: Bauliche Massnahmen ist notwendig.

Projektziel

Ziel für bauliche Massnahmen



Projektziel – bauliche Massnahmen in Grellingen

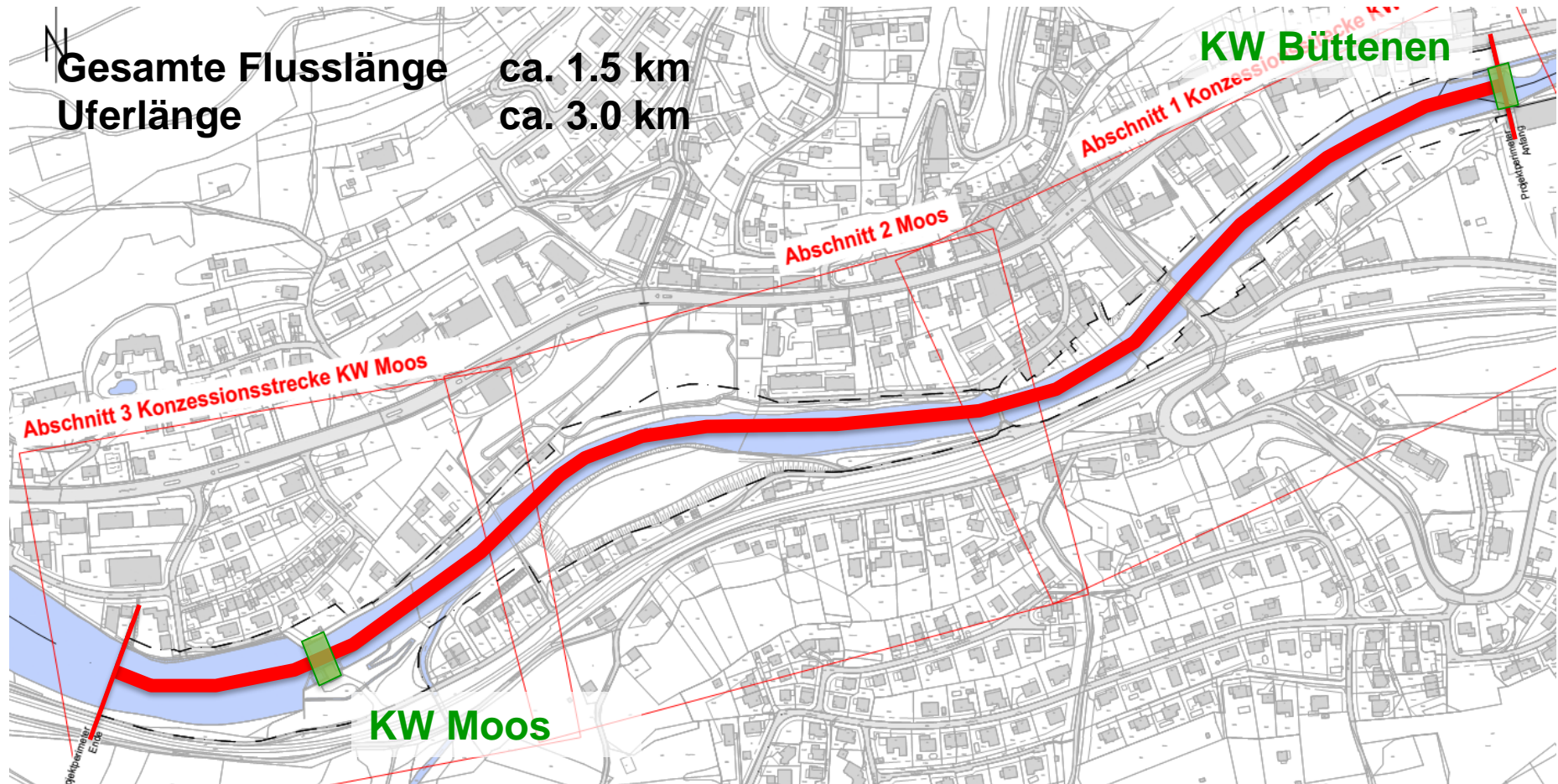
- Schutz des Siedlungsgebiets vor einem HQ₁₀₀
- Uferfreibord min. 0.5 m
- Brückenfreibord 1.0 m

- Bewahren des Ortsbildes
- Aufwertung der Gewässerökologie
- Schaffung neuer Lebensräume

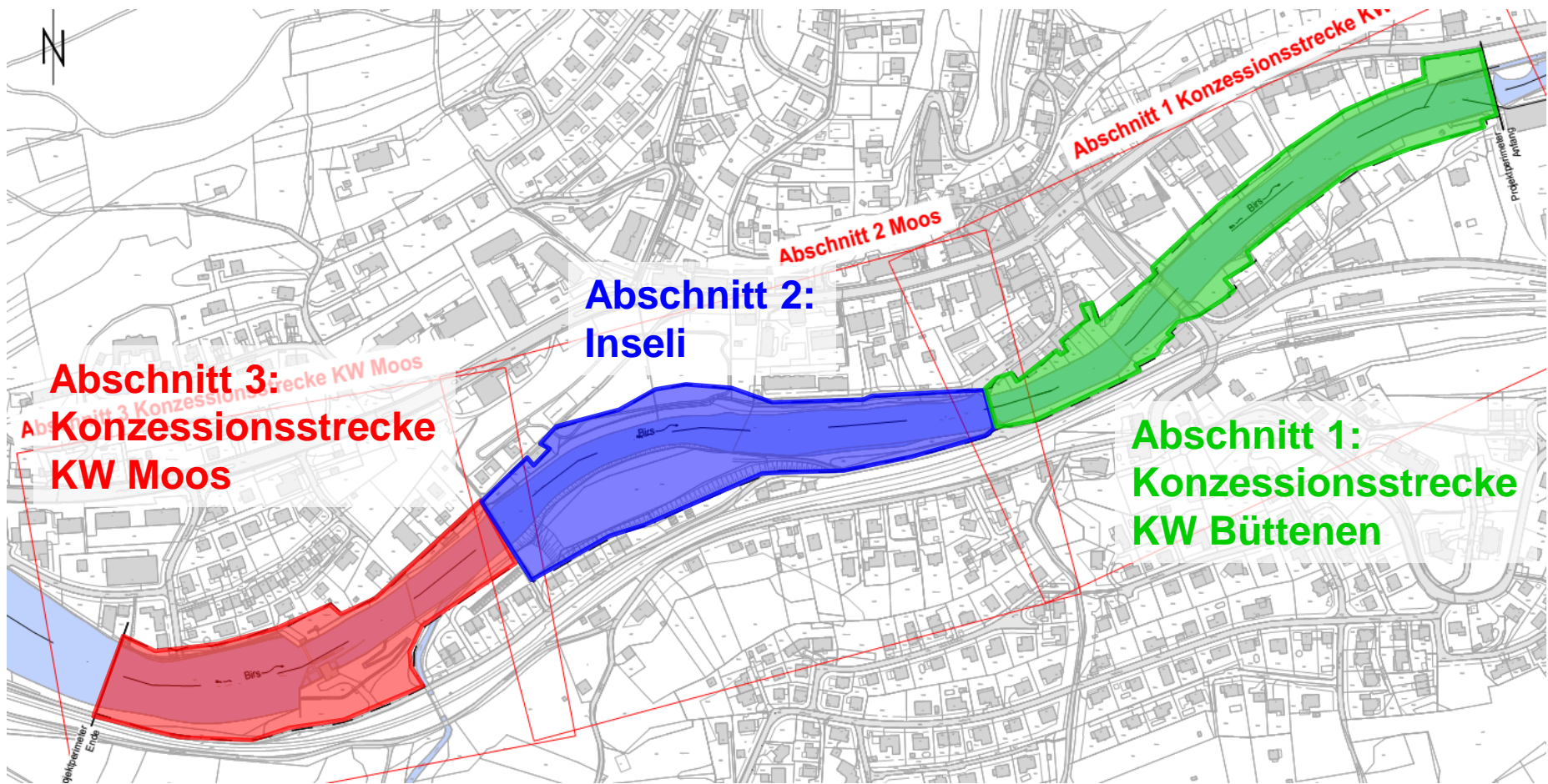


- Die Projektkosten müssen kleiner als CHF 2.6 Mio. sein

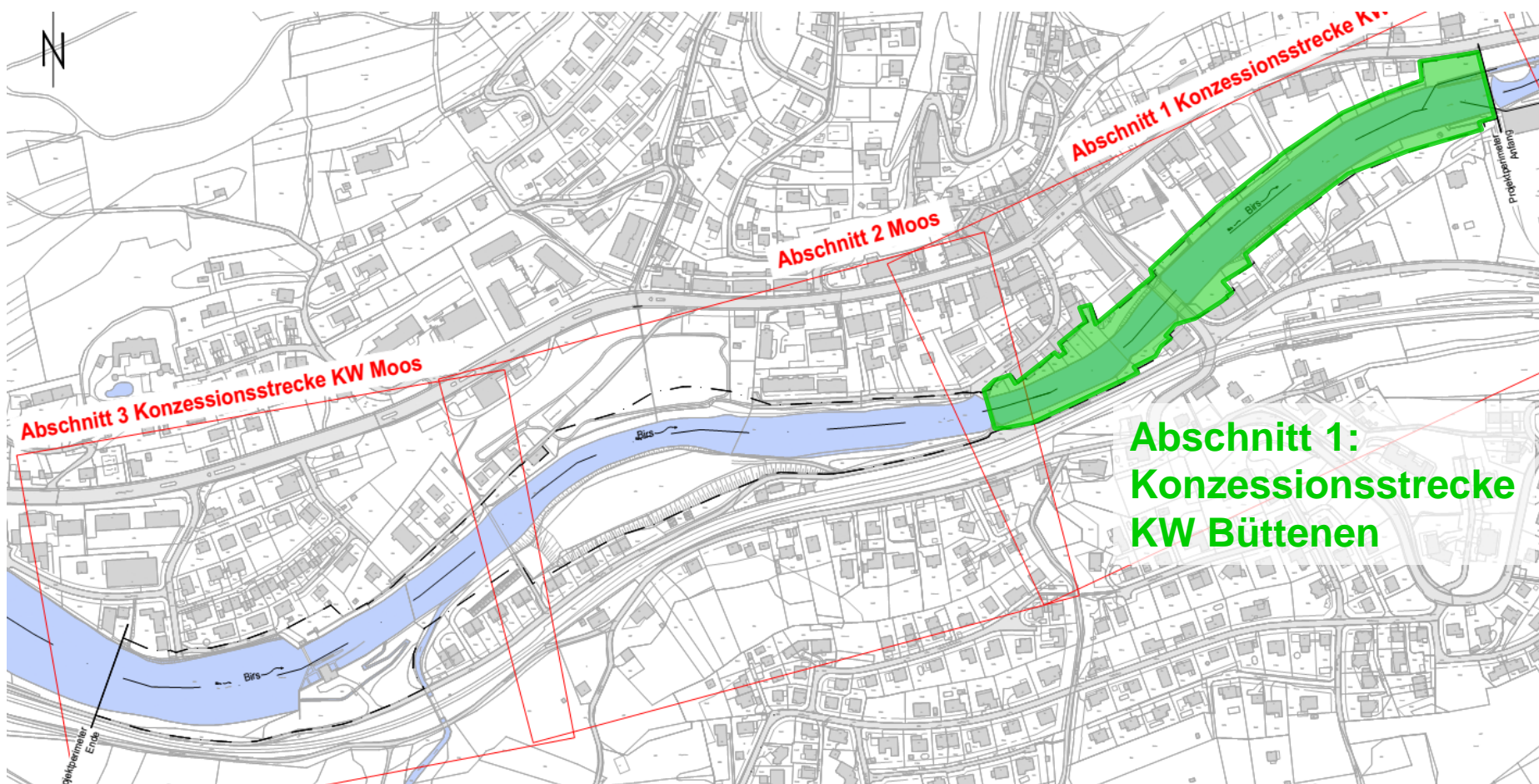
Bauprojekt - Perimeter



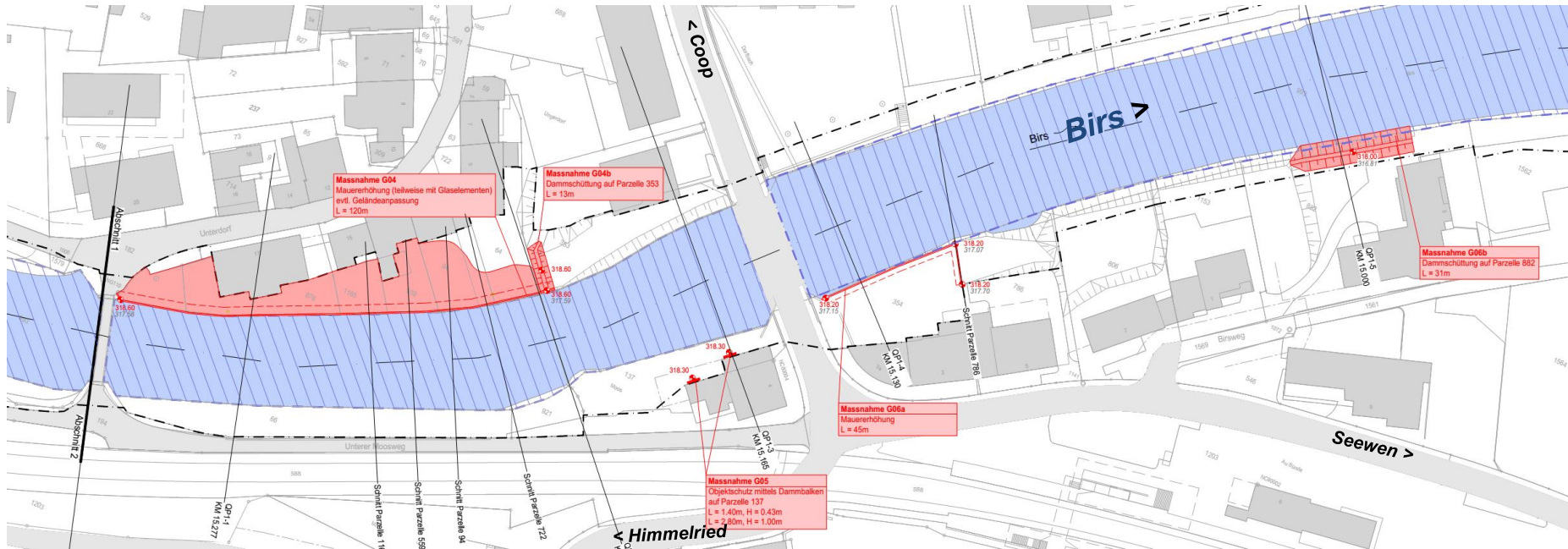
Bauprojekt - Aufteilung in 3 Abschnitte



Abschnitt 1: Konzessionsstrecke KW Büttenen



Abschnitt 1: Konzessionsstrecke KW Büttenen



Massnahmen

- Uferflankierende Mauern / Dämme
- Geländeanpassung
- Objektschutzmassnahmen
- Rückschlagklappen (Siedlungsentwässerung)

Mauererhöhung (vorher)



Mauererhöhung (nachher, Fotomontage)



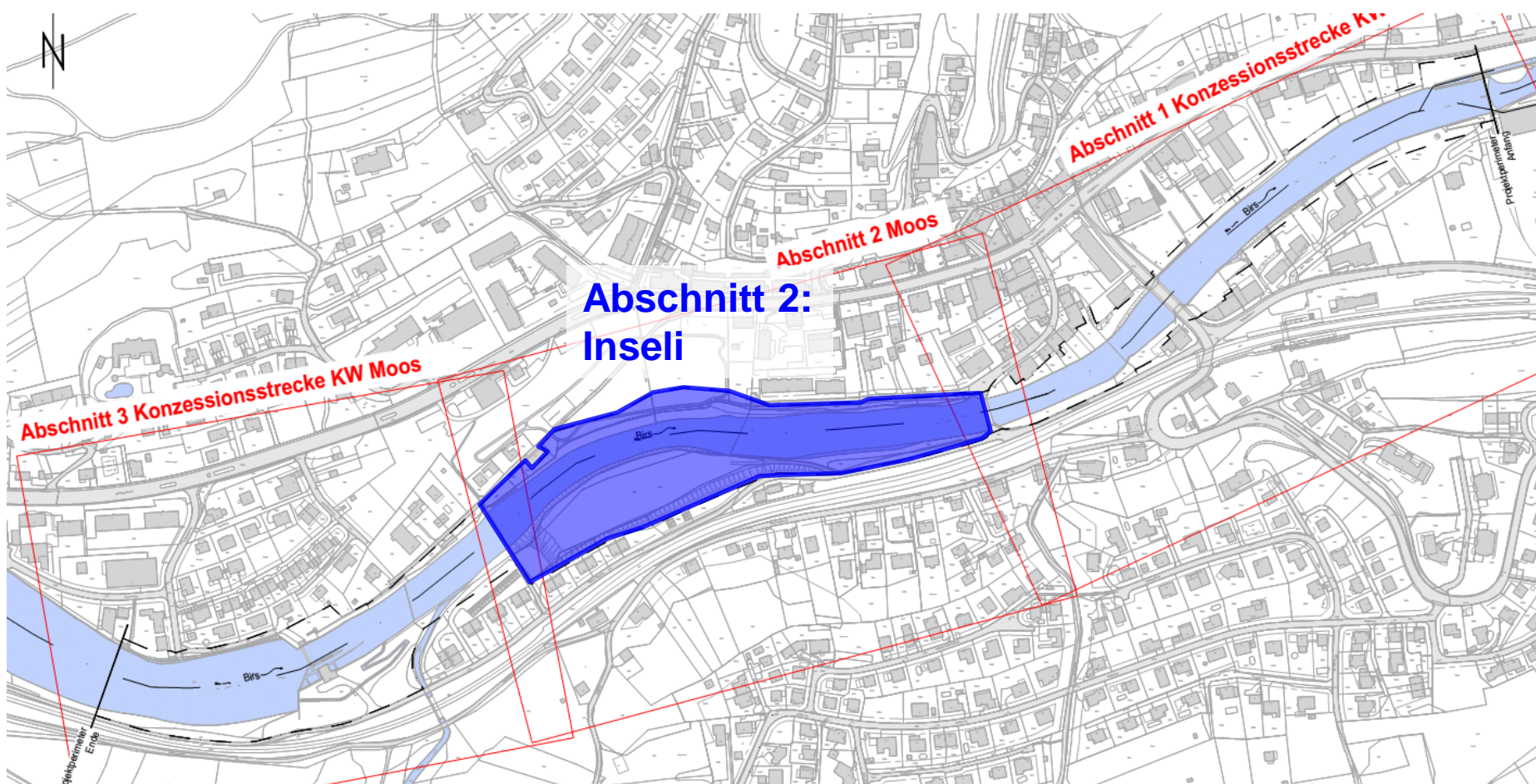
Mauererhöhung (vorher)



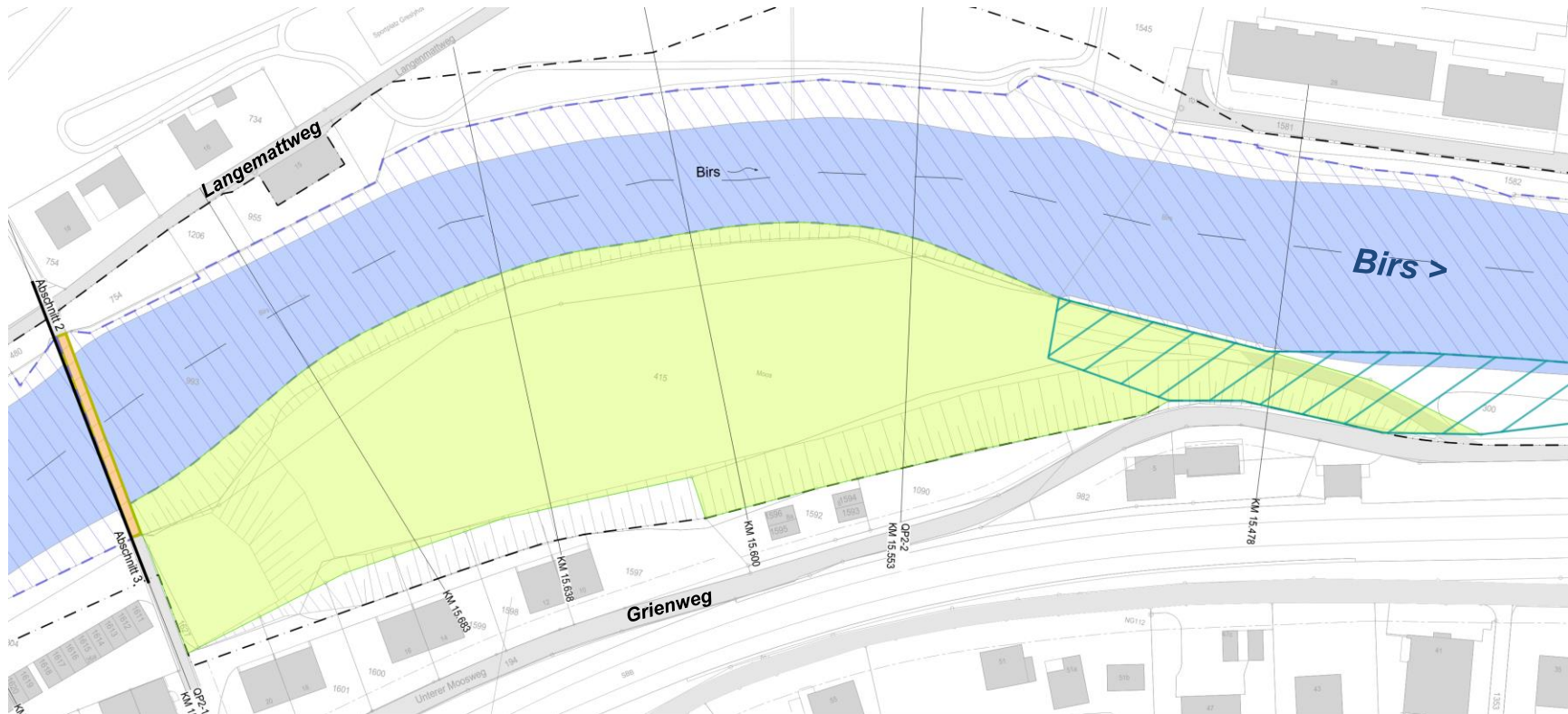
Mauererhöhung (nachher, Fotomontage)



Abschnitt 2: Inseli



Abschnitt 2: Inseli



Massnahmen

- Abbruch Brücke
- Revitalisierung Inseli

Verklausungsgefahr bei Brücken

Kraftwerk Moos



Brücke Langenmattweg



Revitalisierung “Inseli” Grellingen



*ein Stück «Wilderness»
im Herzen von Grellingen*

Revitalisierung

- mehr Platz für den Fluss – Flusssdynamik aufwerten
- mehr Strukturvielfalt
- mehr Artenvielfalt



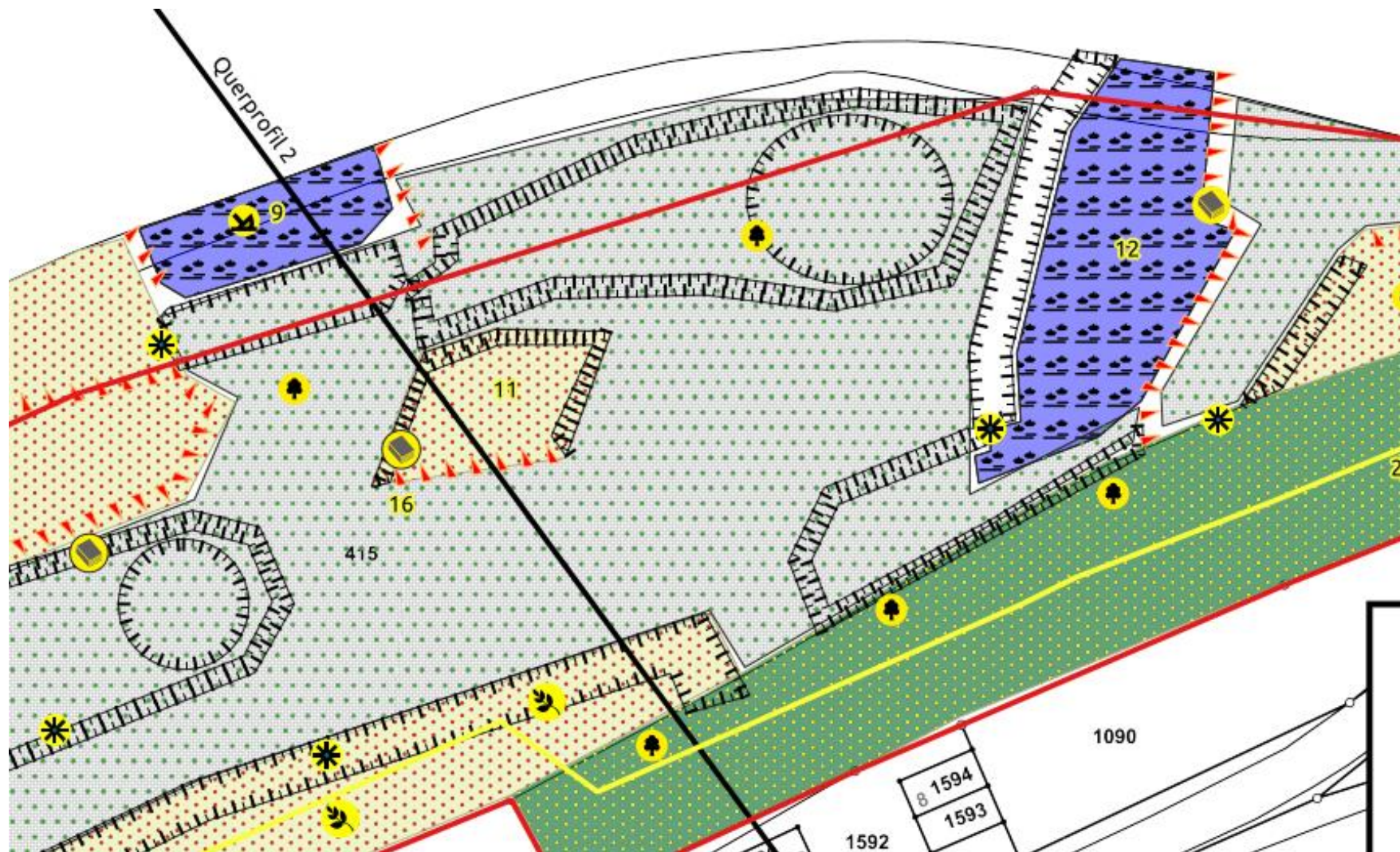
Auenwald



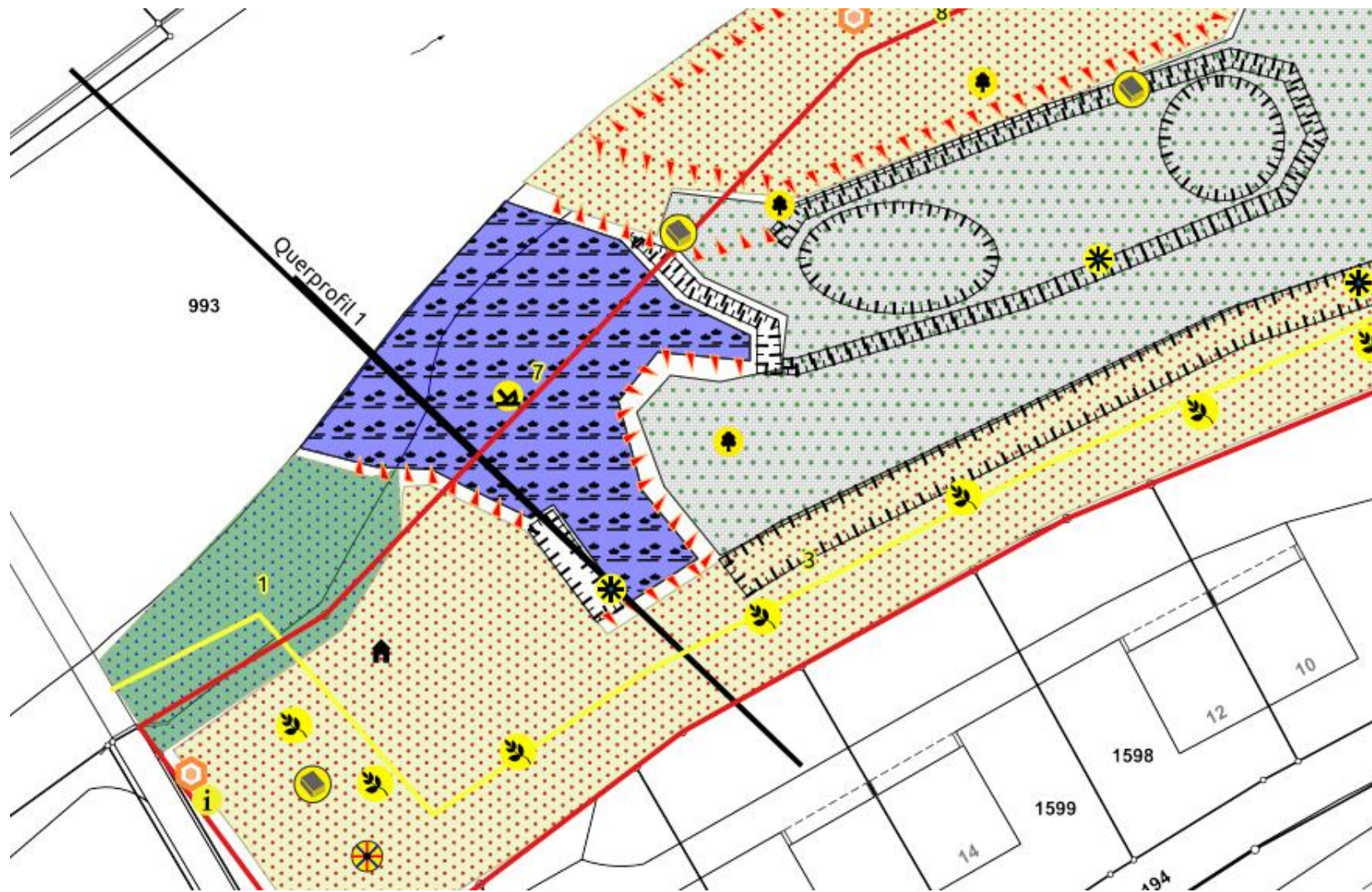
==> **Ziel: Auenwald**

==> Besucher animieren, diese attraktive Flusslandschaft mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt von aussen zu geniessen.

Abschnitt 2: Inseli



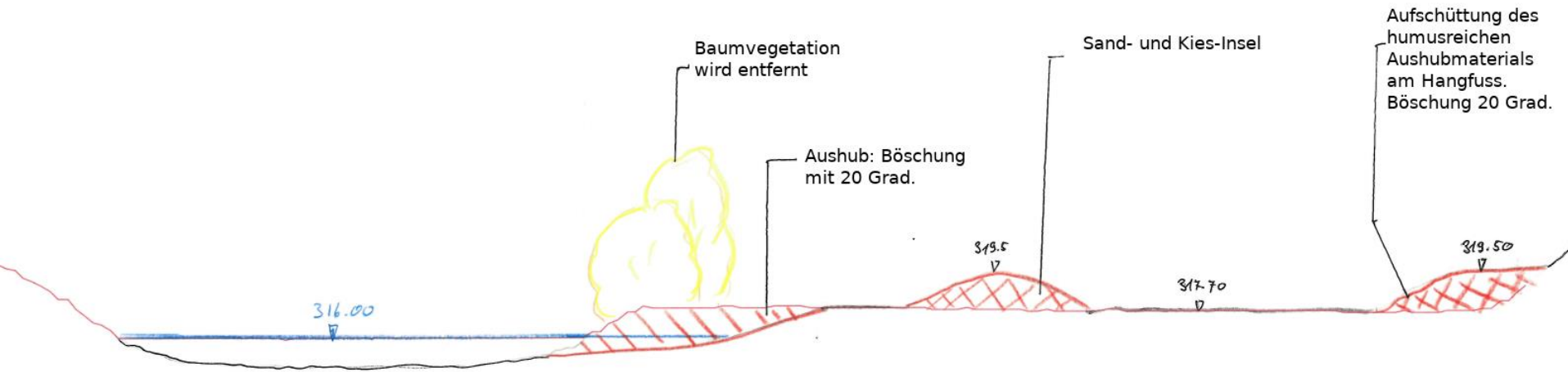
Abschnitt 2: Inseli



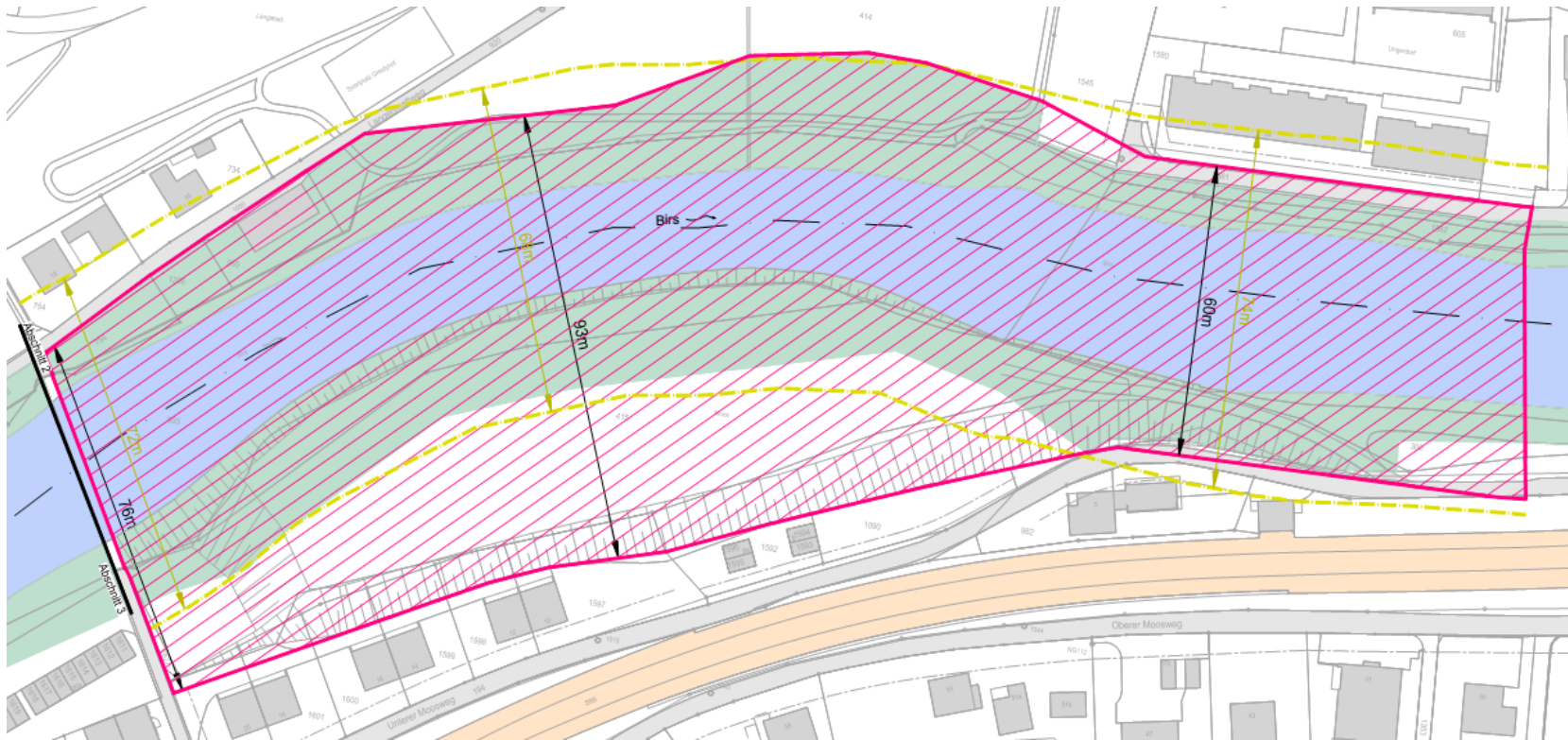
Abschnitt 2: Inseli

1:200

Querprofil 2 - Variante 2 - Erdarbeiten



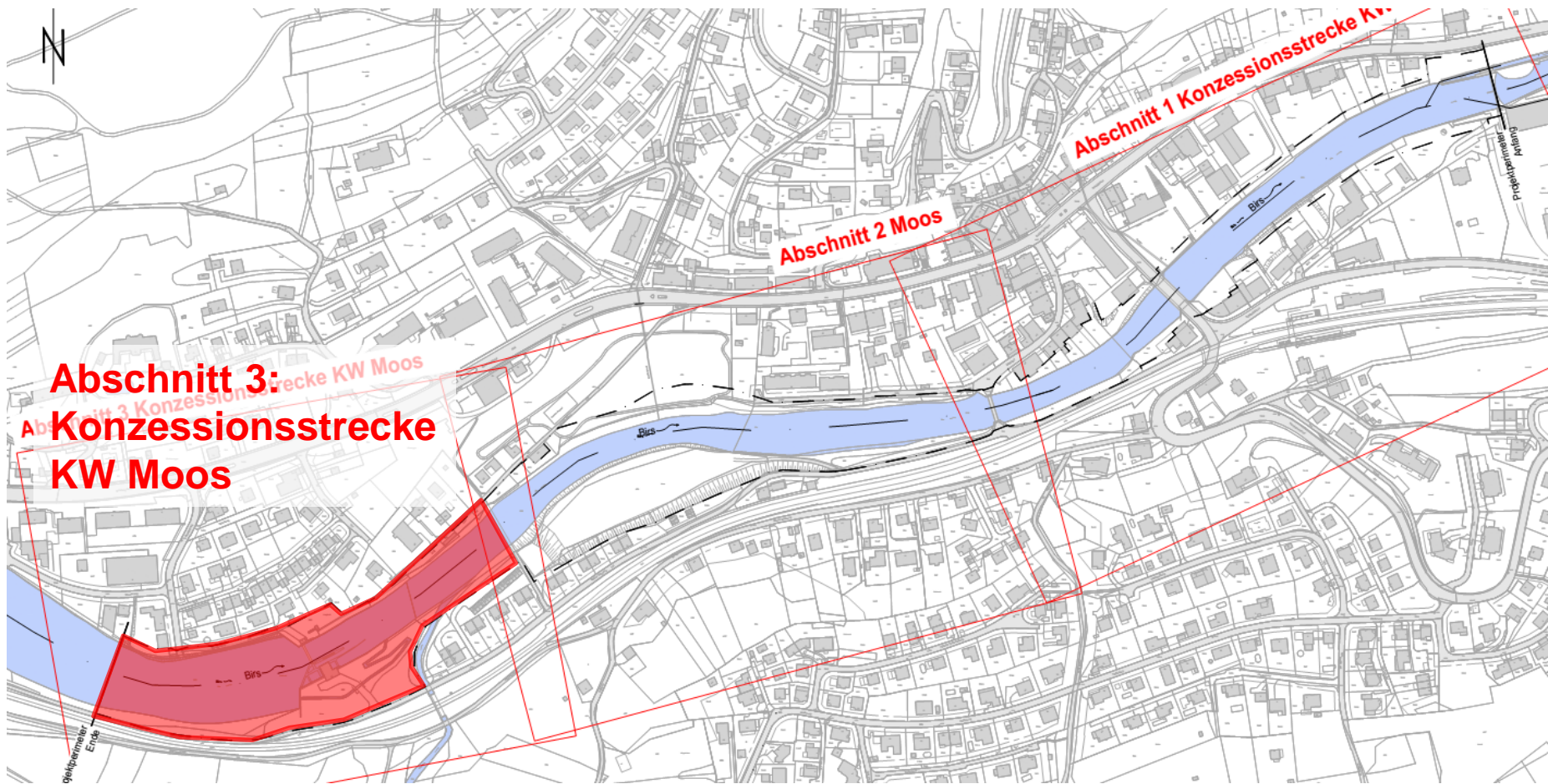
Abschnitt 2: Inseli



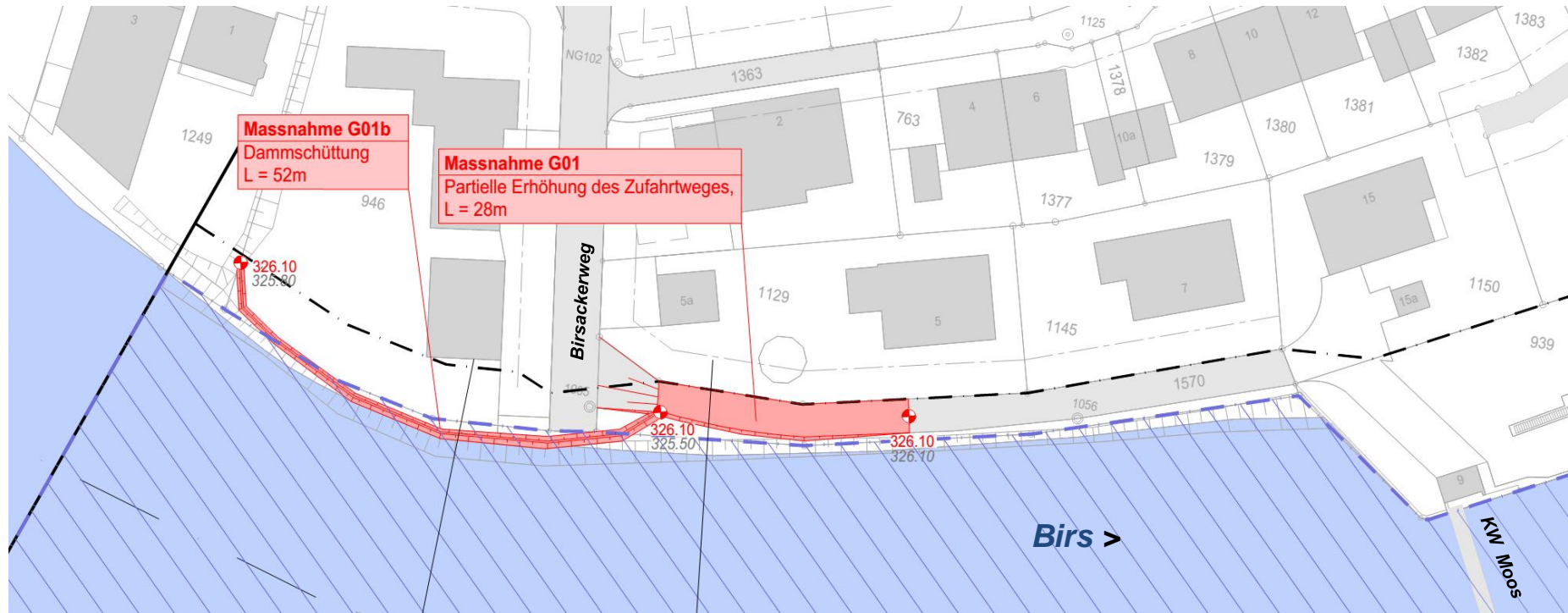
Gewässerraum

- Im Abschnitt 2 durch Kanton mit Projekt ausgeschieden
- Restliche Abschnitte: Ausscheidung durch Gemeinde

Abschnitt 3: Konzessionsstrecke KW Moos



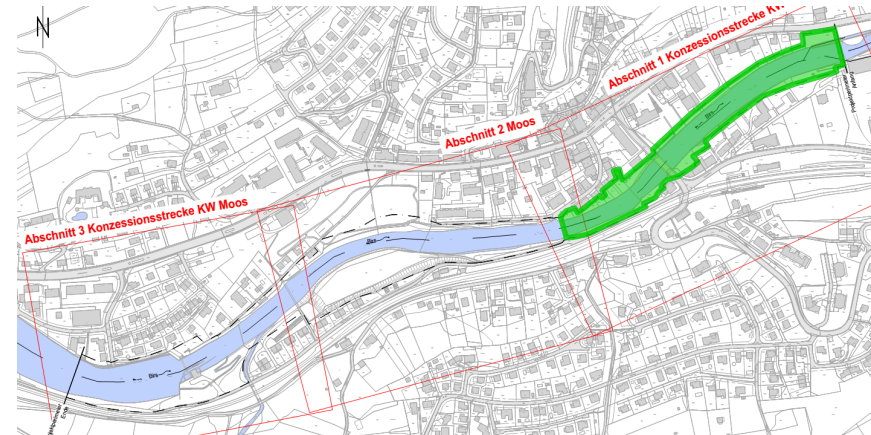
Abschnitt 3: Konzessionsstrecke KW Moos



Massnahmen

- Erhöhung Zufahrtsweg
- Geländeanpassung

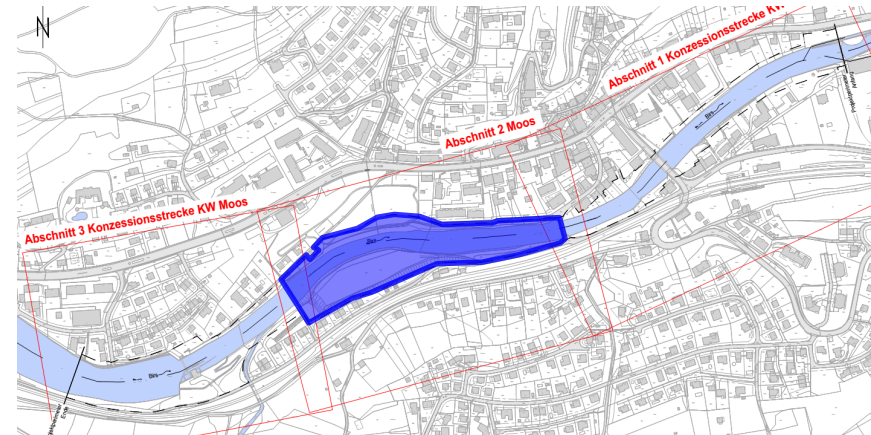
Kosten



– Abschnitt 1: Konzessionsstrecke KW Büttenen

	CHF
Hochwasserschutz	1,6 Mio
Werkleitungen	0,4 Mio
Total	2 Mio

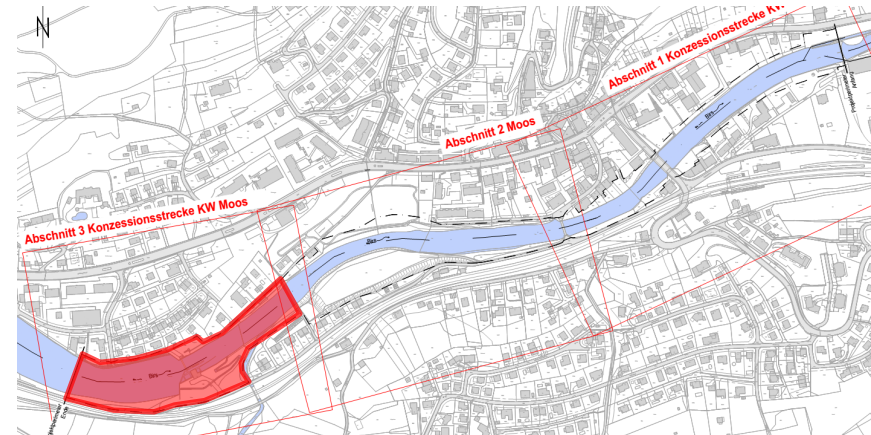
Kosten



– Abschnitt 2: Inseli

	CHF
Ökologische Aufwertung	700'000
Abbruch Brücke	130'000
Total	830'000

Kosten



– Abschnitt 3: Konzessionsstrecke KW Moos

	CHF
Hochwasserschutz	180'000
Total	180'000

Kosten

– Kostenteiler

	CHF	[%]
Bund	240'000	8%
Kanton	460'000	15%
Werkeigentümer	530'000	17%
Kraftwerksbetreiber	1'780'000	59%
Total	3'010'000	100%

Fazit zum Bauprojekt

- Optimaler Schutz der Bevölkerung
- Minimale Kosten
- Bewahrung des Ortsbildes
- Ökologische Aufwertung
- Nachhaltigste Lösung

Öffentliche Mitwirkung

- Was:** Einsicht der Projektunterlagen
- Wo:** Gemeindeverwaltung
- Wann:** **05. Dezember bis 20. Dezember 2019**
- Wie:** schriftliche Rückmeldungen bis **20. Dezember 2019**
- Wem:** Tiefbauamt BL, Wasserbau, Philipp Meyer
Rheinstrasse 29, 4410 Liestal

Ausblick

- | | |
|-----------------------------------|---------|
| 1. Pro Abschnitt eine Planaufgabe | 2020 |
| 2. Baubeginn | ab 2021 |
| 3. Bauende | 2021 |

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

